

Der Siebdruck und seine Druckträger

Zur Materialität eines jungen Druckverfahrens

Bearbeitet von
Uta Catharina Siemel

1. Auflage 2008. Taschenbuch. 345 S. Paperback
ISBN 978 3 8316 0824 9
Format (B x L): 14,5 x 20,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Kunststile, Kunstformen, Kunsthandwerk > Malerei, Zeichnung, Graphik](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Uta Catharina Sienel

Der Siebdruck und seine Druckträger

Zur Materialität eines jungen Druckverfahrens



Herbert Utz Verlag · München

Kunstwissenschaften

Band 20

Umschlagabbildung:

Uta Siemel: „Frau Gebauer“ (2003), Siebdruck und Acrylmalerei auf Leinwand,
120x100cm

Zugl.: Diss., München, Univ., 2008

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die
der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von
Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem
oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Daten-
verarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugs-
weiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2008

ISBN 978-3-8316-0824-9

Printed in Germany

Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utz.de

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	S. 7
1.) Einführung in die Geschichte des Siebdrucks: Der Siebdruck von seinen Vorläufern bis heute	S. 10
2.) Das Material in der Kunst	S. 14
II. Der Siebdruck und seine Druckträger	S. 21
1.) Die Siebdrucktechnik	S. 21
1.1.) Die Siebdruck-Grundausrüstung	S. 21
1.2.) Die verschiedenen Schablonenarten und ihre Herstellung	S. 31
1.2.1.) Manuell hergestellte Schablonen	S. 31
1.2.2.) Fotomechanisch hergestellte Schablonen	S. 38
1.3.) Der manuelle Druckvorgang	S. 53
1.4.) Mögliche Fehlerquellen	S. 59
1.5.) Gestaltungsmöglichkeiten verschiedener Sondertechniken	S. 60
1.6.) Der Siebdruck in der Praxis	S. 62
2.) Die spezifischen Eigenschaften des Siebdrucks auf unterschiedlichsten Materialien	S. 66
3.) Die Technik des Siebdrucks und ihr Zusammenhang mit der ihr immanenten Zeitströmung	S. 70
3.1.) Klärung allgemeiner Zusammenhänge in der Kunstgeschichte	S. 72
3.2.) Die Pop Art	S. 97
3.3.) Der Siebdruck und die Pop Art	S. 109
4.) Der Siebdruck in Gewerbe und Industrie	S. 116
4.1.) Unterschiede zum künstlerischen Siebdruck	S. 118
4.2.) Materialien und Einsatzmöglichkeiten	S. 126
4.3.) Zusammenfassung	S. 134
5.) Das aktuelle Verhältnis des Siebdrucks zum Digitaldruck	S. 136
III.) Siebdruck auf unterschiedlichsten Materialien in der bildenden Kunst	S. 151
1.) Die Serigraphie und der Kunstmarkt	S. 153
1.1.) Der Künstler und der Drucker	S. 159
1.2.) Serigraphie: Original, Nachdruck und Reproduktion	S. 161
1.3.) Dietz-Repliken	S. 163
2.) Druckträger des künstlerischen Siebdrucks	S. 164
2.1.) Papier	S. 165
2.1.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 166
2.1.2.) Roy Lichtenstein und seine Serigraphien auf Papier	S. 168
2.2.) Karton/Pappe	S. 169
2.2.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 170
2.2.2.) Wolf Vostell und seine Serigraphien auf Karton und Pappe	S. 170

2.3.) Textilien/Leinwand	S. 171
2.3.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 172
2.3.2.) Gerd Winner und seine Serigraphien auf Leinwand	S. 173
2.4.) Kunststoff	S. 175
2.4.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 176
2.4.2.) Robert Rauschenberg und seine Serigraphien auf Plexiglas	S. 177
2.5.) Holz	S. 179
2.5.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 180
2.5.2.) Andy Warhol und seine Serigraphien auf Holz	S. 180
2.6.) Metall	S. 184
2.6.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 184
2.6.2.) Joseph Beuys und seine Serigraphien auf Zink	S. 185
2.7.) Stein	S. 187
2.7.1.) Das Material an sich – das Material für die Kunst	S. 188
2.7.2.) Günter Stöber und seine Serigraphien auf Beton	S. 189
2.8.) Druckträger aus anderen Materialien	S. 191
3.) Werkverzeichnis	S. 192
IV. Schluss	S. 283
Interview mit dem Künstler und Kunstpädagogen Günter Stöber	S. 295
Interview mit dem Siebdrucker Herbert Klinger, Pröll KG	S. 309
Literatur Werkverzeichnis	S. 311
Literaturverzeichnis	S. 317
Abbildungsverzeichnis	S. 329

I. Einleitung

Die Bedeutung von Material¹ in Kunstwerken wird überwiegend nur dann erkannt, wenn die physische Präsenz des Materials in seiner speziellen Erscheinungs- und Ausdrucksform die einzige Aussage des Kunstwerks ist beziehungsweise wenn die gestalterische Form auf elementare Strukturen von reiner Materialität reduziert ist. Die determinierende Funktion des Materials als Gestaltqualität und seine Rolle als Träger eines Bildinhaltes spielen jedoch bei jedem Kunstwerk eine große Rolle, da jedes Kunstwerk nur materiell realisiert werden kann und es Kunstwerke ohne Materialität nicht gibt. Auch die Idee zum Werk wird erst durch ein bestimmtes Medium, einen Werkstoff, realisiert, da Kunstwerke nicht nur geistige oder gedankliche Gebilde sind. Das Material ist Träger der Aussage und muss schon allein deswegen Beachtung finden. Die Wahl der Werkstoffe, wie etwa Malmittel und Malgrund, ist immer ein Teil der künstlerischen Aussage. Aus diesem Grund sind in einem Museum – und bei jeder professionellen Beschreibung und Katalogisierung in einem Buch – in der Bildlegende neben Technik und Größe des Kunstwerks auch immer die technischen Eckdaten wie Werkstoff und Material unter oder neben dem Kunstwerk deutlich lesbar ausgewiesen. Die vorliegende Arbeit möchte ihren Beitrag in Bezug auf die Materialität von Druckträgern leisten, die bei dem noch relativ jungen Druckverfahren Siebdruck zum Einsatz kommen. Die Möglichkeiten von Material und seine materialspezifischen Mechanismen werden in Zusammenhang mit dieser Drucktechnik auf eine ganz besondere Art und Weise sichtbar. Die spezifischen Eigenschaften der Technik Siebdruck kommen vor allem bei dem Bedrucken verschiedenartigster Materialien, und nicht nur von Papier, zur Geltung. Siebdruck hat sich als flexibles Druckverfahren einen Namen gemacht, da die unterschiedlichsten Materialien wie Glas, Keramik, Porzellan, Textilien, Papier, Karton, Metall, Holz, Plastik, Gummi und Leder bedruckt werden können.

Der Umgang mit und der Einbezug von unterschiedlichsten Materialien bildet seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts in der Kunst und gerade in Bezug auf den Siebdruck eines der auffallendsten und revolutionärsten künstlerischen Ausdrucksmittel. Er beherrscht in weiten Teilen nicht nur das Bild der zeitgenössischen Kunst, sondern auch den Bereich der Kunstpädagogik. Da sowohl in der Kunst wie auch in der Kunstpädagogik mit der Technik Siebdruck auf viele unterschiedliche, ungewöhnliche und extravagante Materialien gedruckt wird, werden die Untersuchungen in Bezug auf die Materialien auf die in diesem Verfahren generell am zahlreichsten und häufigsten verwendeten Materialkategorien beschränkt. Aufgrund längerer Recherche und einer dadurch entstandenen Materialsammlung kristallisierten sich die Materialgattungen Papier, Textilien,

¹ Die Termini von Material, Materie, Stoff und Materialität werden in der kunsthistorischen Analyse oft nur sehr unklar getrennt. In der vorliegenden Arbeit soll für den Begriff Material nur ein Werkstoff verstanden werden, durch den ein Kunstwerk realisiert werden kann.

Kunststoff, Karton und Pappe, Holz, Metall und Stein heraus, die dementsprechend für die Untersuchungen der vorliegenden Arbeit maßgeblich sind. Da es den Rahmen dieser Arbeit gesprengt hätte, alle existierenden Papiersorten, Textilien, Kunststoffe, Kartone und Pappen, Holzarten, Metallsorten und Gesteinsformen zu berücksichtigen, werden einzelne Beispiele gezielt ausgewählt und in Bezug auf das Thema behandelt. Hierbei werden alle Materialien gleichgestellt erläutert. Die Analysen in Bezug auf die in der Technik Siebdruck auf den jeweiligen Materialien entstandenen Arbeiten und Werke werden auf ausgewählte und repräsentative Werkbeispiele der Materialkategorien beschränkt, da diese Arbeit nicht das Ziel einer lückenlosen kunstgeschichtlichen Wiedergabe haben will und kann. Spannend bezüglich des Siebdrucks und seiner Druckträger ist auch der Aspekt des künstlerischen Zugangs zum Material, der ebenfalls nicht außer Acht gelassen wird.

Diese Arbeit präsentiert vielseitige Überlegungen und Untersuchungen zu der bildnerischen Technik Siebdruck und seinen Druckträgern aus unterschiedlichsten Materialien. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Siebdrucks wird ein genauerer Einblick in das Material und seine Stellung in der Kunst gegeben. Bevor genauer auf die spezifischen Eigenschaften des Siebdrucks auf unterschiedlichsten Materialien eingegangen werden kann, wird zunächst das Prinzip der Siebdrucktechnik mit all ihren Möglichkeiten im Rahmen dieser Arbeit verständlich gemacht. Auf den folgenden Seiten wird der Blick auf die Technik des Siebdrucks und ihren Zusammenhang mit der ihr immanenten Zeitströmung – der Pop Art – gerichtet. Als weiterer Punkt wird der Siebdruck in Gewerbe und Industrie in seinen Unterschieden zum künstlerischen Siebdruck behandelt, wobei die variablen Einsatzmöglichkeiten des Siebdrucks in Zusammenhang mit spezifischen und in Gewerbe und Industrie häufig bedruckten Materialien anhand alltäglicher Gegenstände aufgezeigt werden. Ebenso soll das aktuelle Verhältnis des Siebdrucks zum Digitaldruck Inhalt dieser Arbeit sein. Im darauf folgenden Kapitel liegt das Hauptgewicht der Betrachtung auf dem auf unterschiedlichsten Druckträgern ausgeführten künstlerischen Siebdruck. In den folgenden Ausführungen werden nach einer Einführung in den künstlerischen Siebdruck auf dem Kunstmarkt Beispiele aus der Kunst für im Siebdruckverfahren bedruckte Materialien gegeben und erläutert. Die hier aufgeführten und dargestellten Materialien sind Papier, Karton und Pappe, Textilien allgemein und besonders Leinwand, Kunststoff, Holz, Metall und Stein. Abschließend werden im extra angefertigten Werkverzeichnis bedeutende Siebdrucke von für diese Technik berühmten und einflussreichen Künstlern – nach den in dieser Arbeit analysierten Materialkategorien eingeteilt – namentlich alphabetisch geordnet und zusammen mit all ihren relevanten Daten und exemplarischen Abbildungen angegeben.

Um den aktuellen Stand der Forschung inklusive jüngster Entwicklungen im gewerblichen und industriellen Siebdruck inklusive seinem Verhältnis zum Di-

gitaldruck gewährleisten und eine Zukunftsprognose geben zu können, wurden die Informationen hierzu hauptsächlich aus Gesprächen mit Fachpersonal aus der jeweiligen Branche und dem ständig aktualisierten Internet herangezogen.

Bezüglich der Erörterung des Zusammenhangs der bildnerischen Technik Siebdruck und der ihr immanenten Zeitströmung der Pop Art tat sich das Problem auf, dass nur sehr wenige Arbeiten publiziert wurden, die das Thema auch lediglich kurz berühren, es aber nicht erörtern.

Ebenso wenig existiert bis heute eine brauchbare Literatur- und Werkübersicht ausschließlich im Hinblick auf Serigraphien bekannter Künstler, genauso wenig wie es wirklich allumfassende aktuelle Standardwerke in Bezug auf den künstlerischen Siebdruck gibt. Die zu diesem Thema veröffentlichten Arbeiten leiden immer unter dem Mangel, sich vornehmlich oder ausschließlich mit dem Aspekt der Technik des Siebdrucks zu beschäftigen. Darüber hinaus sind die meisten Publikationen über den Siebdruck stark veraltet.

Kunstwissenschaften

- Band 20: Uta Catharina Siemel: **Der Siebdruck und seine Druckträger** · Zur Materialität eines jungen Druckverfahrens
2008 · 345 Seiten · ISBN 978-3-8316-0824-9
- Band 19: Christiane Schmidt: **Fritz Schaeffler (1888–1954)** · Expressionistische Arbeiten der Jahre 1918 bis 1919 in München
2008 · 497 Seiten · ISBN 978-3-8316-0790-7
- Band 18: Agatha Buslei-Wuppermann: **Hans Schwippert 1899–1973** · Von der Werkkunst zum Design
2007 · 336 Seiten · ISBN 978-3-8316-0689-4
- Band 17: Jan Seewald: **Theatrical Sculpture** · Skulptierte Bildnisse berühmter englischer Schauspieler (1750–1850), insbesondere David Garrick und Sarah Siddons
2007 · 352 Seiten · ISBN 978-3-8316-0671-9
- Band 16: Michael Andreas Schmid: **Moderner Barock und Stilimitatoren** · Sakraler Neubarock und denkmalpflegerische Rebarockisierungen in der Diözese Augsburg
2007 · 596 Seiten · ISBN 978-3-8316-0670-2
- Band 15: Severin Zebhauser: **Der Kitschbegriff in der Kunstpädagogik** · Entstehung, Funktion und Wandel
2006 · 180 Seiten · ISBN 978-3-8316-0623-8
- Band 14: Adnan Shiyayab: **Der Islam und der Bilderstreit in Jordanien und Palästina** · Archäologische und kunstgeschichtliche Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung der »Kirche von Ya'mun«
2006 · 328 Seiten · ISBN 978-3-8316-0545-3
- Band 13: Claudia Schmalhofer: **Die Kgl. Kunstgewerbeschule München (1868–1918)** · Ihr Einfluss auf die Ausbildung der Zeichenlehrerinnen
2005 · 564 Seiten · ISBN 978-3-8316-0542-2
- Band 12: Yvette Desevye: **Der Künstlerinnen-Verein München e.V. und seine Damen-Akademie** · Eine Studie zur Ausbildungssituation von Künstlerinnen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert
2005 · 225 Seiten · ISBN 978-3-8316-0479-1
- Band 11: Wolfgang Groh: **Das verfremdete Objekt in der Kunstpädagogik** · Studien zur praktischen, ästhetischen und pädagogischen Zweckmäßigkeit · mit CD-ROM
2005 · 364 Seiten · ISBN 978-3-8316-0459-3
- Band 10: Barbara Stempel, Susanne H. Kolter (Hrsg.): **Forschung 107** · Kunstwissenschaftliche Studien Band 2
2004 · 143 Seiten · ISBN 978-3-8316-0447-0
- Band 9: Elke Lauterbach-Phillip: **Die GEDOK (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.) – ihre Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Bildenden und Angewandten Kunst**
2004 · 255 Seiten · ISBN 978-3-8316-0392-3
- Band 8: Susanne H. Kolter, Barbara Stempel, Christine Walter (Hrsg.): **Forschung 107** · Kunstwissenschaftliche Studien Band 1
2004 · 225 Seiten · ISBN 978-3-8316-0329-9

- Band 7: Eva-Monika Turck: **Stefan Moses – Gestische Topographie Ostdeutschlands**
2003 · 380 Seiten · ISBN 978-3-8316-0197-4
- Band 5: Valeska Doll: **Suzanne Valadon (1865-1938)** ·
Identitätskonstruktion im Spannungsfeld von Künstlermythen und Weiblichkeitsstereotypen
2001 · 364 Seiten · ISBN 978-3-8316-0036-6
- Band 4: Wolfram Höfer: **Natur als Gestaltungsfrage** · Zum Einfluß aktueller gesellschaftlicher
Veränderungen auf die Idee von Natur und Landschaft als Gegenstand der
Landschaftsarchitektur
2001 · 200 Seiten · ISBN 978-3-89675-877-4
- Band 3: Silke Köhn: **Ariadne auf Naxos** · Rezeption und Motivgeschichte von der Antike bis 1600
1999 · 372 Seiten · ISBN 978-3-89675-660-2
- Band 2: Gabriele Stix-Marget: **Maler ohne Pinsel** · Der Bildhauer und Fotograf seiner Werke
Medardo Rosso 1858-1928
1998 · 245 Seiten · ISBN 978-3-89675-456-1

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utz.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utz.de